LAND TIROL

5. Internationaler Werner-Pirchner-Preis

in den Kategorien: Oboe ■ Kammermusik

Semifinale am 3. November 2026
ab 9 Uhr im Konzertsaal des Tiroler Landeskonservatoriums (Eintritt frei)

Großes Finale am 5. November 2026
ab 17 Uhr im Haus der Musik (Großer Saal)

mdw universität für musik und darstellende kunst wien

HAUS DER MUSIK INNSBRUCK

Foto: Land Tirol

Bereits zum fünften Mal vergibt das Tiroler Landeskonservatorium in Kooperation mit der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien dieses Jahr den renommierten Werner-Pirchner-Preis, benannt nach dem anerkannten Tiroler Musiker und Komponisten Werner Pirchner. Der internationale Wettbewerb für Blasinstrumente wird heuer in den Kategorien Oboe und Kammermusik vergeben – erstmals konnten sich neben SolistInnen auch Bläser-Kammermusikensembles mit vier bis acht Mitgliedern bewerben. Nach den Einreichungen von insgesamt 82 jungen MusikerInnen aus 15 Nationen hatte die fachkundig besetzte Jury bis Mitte Juli die herausfordernde Aufgabe, die Bewerbungsvideos zu sichten und die SemifinalistInnen für den 3. November 2026 auszuwählen. Die Fachjury ist nun auch gefordert, die FinalistInnen des 5. Internationalen Werner-Pirchner-Preises und in weiterer Folge die PreisträgerInnen des attraktiven Preisgeldes in Höhe von insgesamt 19.000 Euro auszuwählen.

Das ist die Jury des 5. Internationalen Werner-Pirchner-Preises:

Juryvorsitz (beide Kategorien)

- **Univ.-Prof.in Dr.in Barbara Strack-Hanisch**
  (mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Vize-Rektorin)
- **Helmut Schmid, MA**
  (Landesmusikdirektor Tirol)

Fachjury Oboe

- **Julia Zulus**
  (Bühnenorchester, Wiener Staatsoper)
- **Prof. Diethelm Jonas**
  (Musikhochschule Lübeck, Hochschule für Musik und Theater Leipzig)

Fachjury Kammermusik

- **Univ.-Prof. Gottfried J. Pokorny**
  (mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Tonkünstler-Orchester Niederösterreich)
- **Mag. Johannes Puchleitner**
  (Leitung Tiroler Landeskonservatorium)
- **Priv.-Doz. Mag. Maximilian Bauer**
  (Universität Mozarteum Salzburg)

SemifinalistInnen

des 5. Internationalen Werner-Pirchner-Preises

Die AuftrittsreihenfolgeAuftrittsreihenfolge der KandidatInnen wird jeweils kurz vor dem Semifinale bzw. Finale per Zufallsprinzip ausgelost.

Oboe

Nation	Nachname	Vorname	Ausbildung / Erfolge / Berufsorchester*
Österreich	Gasché	Tobias	Universität für Musik und darstellende Kunst Wien; Erfolge bei musica iuventutis und beim LBI -Wettbewerb; Tonkünstlerorchester Niederösterreich
Deutschland	Heine	Nathaniel	Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar; Sustitut Oboe 2 - Jenaer Philharmonie; Gstaad Festival Youth Orchestra; Stipendium der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Österreich	Rischanek	Paul	Hochschule für Musik und Theater Rostock; Akademist in der Staatskapelle Berlin; Bundessieger Bundeswettbewerb prima la musica 2023;
China	Zhou	Junlin	Hochschule für Musik und Theater München; Philharmonie Südwestfalen
Deutschland	Ehrlich	Leonhard	HfM Karlsruhe; Neue Philharmonie München; mehrfacher Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ zwischen 2015 und 2023; Sonderpreise der Hindemith-Stiftung
Russland	Savinkov	Alexey	Hochschule für Musik Detmold; Aushilfe - Westfälische Kammerphilharmonie Gütersloh, Kammerphilharmonie Europa, Capella Amadeus Kammerorchester;
Schweiz	Schmidli	Nicky	Akademie - NDR Elbphilharmonie Orchester; Master Hochschule für Musik Luzern
Südkorea	Lee	Sumin	Masterstudiengang an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

* Auszug aus den bisherigen Erfahrungen

Kammermusik

Nation	Ensemble	Besetzung	Ausbildung / Erfolge
Österreich	Bubreg Quartett	Quartett	Levente, Marton, Bence und Sara Bubreg; Hochschule für Musik und Theater München; Tiroler Landeskonservatorium; mdw
Österreich	Edonè Quartett	Quartett	Hanna Messner, Laetitia Praxmarer, Selina Danzl und Katharina Lardschneider; Tiroler Landeskonservatorium
Österreich	Emxavian Saxophon Quartet	Quartett	Vid Verdinek , Franz Xaver Gumpenberger, Emma Nigg, Klančar Jurjavčič Anže; Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien
Deutschland	Ensemble Miso	Holzbläserquintett, Bläserensemble	Youngju Song, Sumin Jeon, Minseong Choi, Ayaka Morinaga, Jiyeon Shin; Hochschule für Musik & Tanz Köln
Österreich	Ludwig Milde Fagottquartett	Quartett	Laura Rischanek, Simeon Körber, Clemens Baumkirchner, Matthäus Hauer; mdw; Kunstuniversität Graz
USA	Mousai	Holzbläserquintett, Quintett	Julia Benitez-Nelson; Ernest Chau; Scott Shao; Kenny Ford; New England Conservatory; Shepherd School of Music, Rice University; Eastman School of Music
Österreich	Rêverie Saxophon Quartett	Quartett	Joe Baran; Clemens Girstmair; Siliva Mcejova, Danijel Živojinović; University of Music and Performing Arts Vienna
Österreich	Sacculum-Brass	Oktett	Oktett; Tiroler Landeskonservatorium

Semifinale

Dienstag, 3. November 2026
im Konzertsaal des Tiroler
Landeskonservatoriums, Eintritt frei

Kammermusik – Vormittag von 9 bis 13.20 Uhr

09.00 bis 09.20 Uhr Ensemble 1
09.30 bis 09.50 Uhr Ensemble 2
10.00 bis 10.20 Uhr Ensemble 3
10.30 bis 10.50 Uhr Ensemble 4

30 Minuten Pause

11.30 bis 11.50 Uhr Ensemble 5
12.00 bis 12.20 Uhr Ensemble 6
12.30 bis 12.50 Uhr Ensemble 7
13.00 bis 13.20 Uhr Ensemble 8

Wettbewerbs-Semifinal-Literatur Kammermusik:

Werke oder Sätze freier
Wahl (Eigenkompositionen zulässig)

Auftrittsdauer pro Ensemble maximal 20 Minuten!

Semifinale

Dienstag, 3. November 2026
im Konzertsaal des Tiroler
Landeskonservatoriums, Eintritt frei

Oboe – Nachmittag von 15 bis 19.20 Uhr

Klavierbegleitung: Schinagl Matthias

15.00 bis 15.20 Uhr KandidatIn Oboe 1
15.30 bis 15.50 Uhr KandidatIn Oboe 2
16.00 bis 16.20 Uhr KandidatIn Oboe 3
16.30 bis 16.50 Uhr KandidatIn Oboe 4

30 Minuten Pause

17.30 bis 17.50 Uhr KandidatIn Oboe 5
18.00 bis 18.20 Uhr KandidatIn Oboe 6
18.30 bis 18.50 Uhr KandidatIn Oboe 7
19.00 bis 19.20 Uhr KandidatIn Oboe 8

Wettbewerbs-Semifinal-Literatur Oboe:

Pflichtstück: Johannes Wenzeslaus Kalliwoda:
Concertino in F-Dur, op. 110

Freie Wahl: ein Werk oder Satz

Auftrittsdauer pro KandidatIn maximal 20 Minuten!

Ergebnisbekanntgabe Semifinale & Auslosung Finale im Anschluss (ca. 21.15 Uhr) im Konzertsaal des Tiroler Landeskonservatoriums

Großes Finale

des 5. Internationalen
Werner-Pirchner-Preises
Donnerstag, 5. November 2026 ab
17 Uhr im Haus der Musik (Großer Saal)

Mitwirkende: Werner-Pirchner-Preis-Orchester unter der Leitung von Dorian Keilhack (Finale Oboe)

Finale Kammermusik von 17.00 bis 18.00 Uhr

17.00 Uhr	Begrüßung, Moderation
anschließend	Ensemble 1
	Ensemble 2
	Ensemble 3

Wettbewerbs-Final-Literatur in der Kategorie Kammermusik:
Eigenständiges Wettbewerbsprogramm der Ensembles

Finale Oboe von 19.30 bis 21.30 Uhr

19.30 Uhr	Begrüßung, Moderation
	KandidatIn 1
	KandidatIn 2
	KandidatIn 3

Wettbewerbs-Final-Literatur für alle FinalistInnen in der Kategorie Oboe:
Wolfgang Amadeus Mozart:
Konzert für Oboe und Orchester C-Dur, KV 314,
1. Satz (Allegro aperto)
2. Satz (Adagio non troppo)
3. Satz (Rondo: Allegretto)

Im Anschluss (ca. 21.15 Uhr) findet die Preisverleihung des 5. Internationalen Werner-Pirchner-Preises statt.

Statements

Landesrätin Cornelia Hagele

Es ist mir eine besondere Freude, dass wir mit dem internationalen Werner-Pirchner-Preis talentierten jungen Musikerinnen und Musikern aus aller Welt eine Bühne bieten können, um ihr außergewöhnliches Können zu präsentieren. Innsbruck – das Herz von Europa – bietet dafür einen idealen Rahmen. Mein aufrichtiger Dank gilt den engagierten Verantwortlichen des Tiroler Landeskonservatoriums, der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien sowie dem Haus der Musik, die dieses beeindruckende Projekt ins Leben gerufen haben und mit großem Einsatz Jahr für Jahr realisieren.

Rektorin Ulrike Sych

Die Auswahl der Semifinalistinnen und Semifinalisten war für die Fachjury in diesem Jahr besonders herausfordernd, da das dargebotene Niveau und die geforderte Literatur höchste musikalische Standards erfüllten. Es gab auch Kandidatinnen und Kandidaten, die wir trotz außergewöhnlicher Leistungen leider ablehnen mussten. Ich möchte mich bei allen BewerberInnen bedanken, aber auch bei der Fachjury, welche die dargebotene Musik bewertet. Die Zusammenarbeit zwischen der mdw und den Akteuren des TLK funktioniert seit dem Projektstart im Jahr 2022 hervorragend, der Werner-Pirchner-Preis soll auch in den kommenden Jahren ein Fixpunkt im internationalen Wettbewerbskalender bleiben.

Wolfgang Laubichler
(Direktor Haus der Musik Innsbruck)

Wettbewerbe waren seit jeher ein wichtiges Sprungbrett für MusikerInnen. Solche Auszeichnungen sind mehr als nur Trophäen – sie sind Anerkennung, Motivation und oft der erste Schritt in eine professionelle Laufbahn. Für junge, talentierte InterpretInnen bieten Wettbewerbe eine wertvolle Bühne, um sich künstlerisch zu entfalten, sich mit Gleichgesinnten zu messen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Der Werner-Pirchner-Wettbewerb in Innsbruck steht exemplarisch für diese Idee: Er fördert nicht nur musikalische Exzellenz im Bereich der Bläsermusik, sondern würdigt zugleich das kreative Erbe des Tiroler Komponisten Werner Pirchner – eines Künstlers, der wie kaum ein anderer für musikalische Offenheit, Humor und Tiefgang steht. Das Haus der Musik Innsbruck ist stolz darauf, der Finalrunde dieses renommierten Wettbewerbs Raum zu geben. Es ist ein Ort der Begegnung, der Inspiration und der musikalischen Vielfalt – und bietet den FinalistInnen die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum und Jury unter Beweis zu stellen. Der Wettbewerb stärkt damit nicht nur die künstlerische Entwicklung junger MusikerInnen, sondern auch die lebendige Musiklandschaft Tirols.

Helmut Schmid
(Landesmusikdirektor und Juryvorsitzender)

Der Werner-Pirchner-Preis gewinnt zunehmend an Bedeutung in der internationalen Musiklandschaft – ein Trend, der sich auch in der wachsenden Zahl an Bewerbungen widerspiegelt. Auch auf organisatorischer Ebene entwickeln wir den Wettbewerb stetig weiter: So konnten wir in diesem Jahr eine Kooperation mit dem Haus der Musik unter der Leitung von Direktor Laubichler initiieren, welches den Austragungsstandort des Wettbewerbsfinales auch für die kommenden Jahre sicherstellt. Mein herzlicher Dank gilt der Jury, den Teams der mdw und des TLK sowie dem Haus der Musik für die professionelle Zusammenarbeit. Und natürlich danke ich allen Mitwirkenden für die wunderschöne und inspirierende Musik!

Werner-Pirchner-Preis Historie

PreisträgerInnen des 4. Werner-Pirchner-Preises 2025
Tuba:
1. Preis: Nandor Vincze (Ungarn)
2. Preis: Denis Kokorin (Russland)
3. Preis: Nuppu Salmioranta (Finnland)
Fagott:
1. Preis: Matthäus Hauer (Österreich)
2. Preis: Emanuel Blumin-Sint (Deutschland)
3. Preis: Johanna Maria Mayr (Österreich)
Fachjury:
Philipp Tutzer (Anton Bruckner Universität Linz, Mozarteum Orchester), Albert Wieder (Joseph Haydn Konservatorium Eisenstadt, Bühnenorchester Wiener Staatsoper), Robert Gillinger (mdw), Fabian Neckermann (Rundfunksinfonieorchester Berlin)

PreisträgerInnen des 3. Werner-Pirchner-Preises 2024
Klarinette:
1. Preis: Joscha Kremsler (Deutschland)
2. Preis: Paul Moosbrugger (Österreich)
3. Preis: Sungmin Kong (Südkorea)
Horn:
1. Preis: Achille Fait (Polen)
2. Preis: Beili Ouyang (China)
3. Preis: Simon Aiglstorfer (Österreich)
Fachjury:
Matthias Schorn (Wiener Philharmoniker), Alexandra Gruber (Münchner Philharmoniker), Hansjorg Angerer (Mozarteumorchester Salzburg), Sebastian Kolarz-Loschberger (Tonkünstler-Orchester Niederösterreich)

PreisträgerInnen des 2. Werner-Pirchner-Preises 2023
Querflöte:
1. Preis: nicht vergeben
2. Preis: ex aequo Su Kyung Jang (Südkorea) und Theresa Prem (Österreich)
3. Preis: Chan Kim (Südkorea)
Posaune:
1. Preis: Norwin Hahn (Deutschland)
2. Preis: Thomas Gahleitner (Österreich)
3. Preis: Florian Strasser (Österreich)
Fachjury:
Martin Belic (Münchner Philharmoniker), Annelise Fuchsluger (Volksoper Wien), Dominik Schnaitt (Oper Graz), Guntram Halder (Deutsche Oper Berlin)

PreisträgerInnen des 1. Werner-Pirchner-Preises 2022
Trompete:
1. Preis: Filippo Lombardi (Italien)
2. Preis: ex aequo Lucas Limpardi-Mayer (Frankreich) und Andreas Burgstaller (Österreich)
Saxophon:
1. Preis: Andreas Mader (Österreich)
2. Preis: ex aequo Karol Mastalerz (Polen) und Domen Koren (Slowenien)
Fachjury:
Martin Mühlfellner (mdw/Wiener Philharmoniker), Jean-François Michel (Lausanne), Erich Rinner (Tiroler Landeskonservatorium), David Vincent (USA), Michael Krenn (Tiroler Landeskonservatorium, MUK Wien)

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Amt der Tiroler Landesregierung
Gestaltung: Land Tirol
Druck: Land Tirol
Erscheinungsdatum: Oktober 2026